Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2018)

Heft: 1

Artikel: "Brücken bauen zwischen Vermietern und Wohnungssuchenden"

Autor: Conzett, Jeanette

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-956989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Brücken bauen zwischen Vermietern und Wohnungssuchenden»

JEANETTE CONZETT
Von der Stiftung Domicil aus Zürich verantwortet den Bereich Kommunikation & Marketing.

[ABB.1]

[ABB.1] Die «Strasse in der Luft» ist Laubengang und Aufenthaltsraum zugleich. (Foto: Michelè Wegmann)

Seit 1994 vermittelt die Stiftung Domicil günstigen Wohnraum für Menschen, die sozial und wirtschaftlich benachteiligt sind. Domicil übernimmt die Solidarhaftung und unterstützt die Mietenden bei der Integration im Wohnumfeld, sorgt für ein reibungsloses Mietverhältnis und leistet damit einen wichtigen Beitrag an die gesellschaftliche Integration.

Domicil arbeitet seit Jahren intensiv mit Genossenschaften zusammen. Genossenschaften bieten das ideale Wohnumfeld für die Integration von ganz unterschiedlichen Menschen: Die Leitbilder der meisten Genossenschaften beschreiben soziale Grundwerte wie z.B. günstigen Wohnraum für alle, unabhängig von Geschlecht, Zivilstand, Religion, Nationalität oder Einkommen, Stärkung der Solidarität unter Nachbarn und Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und der Selbsthilfe, Mitbestimmung und Partizipation.

Ab August 2017 konnten drei von Domicil vermittelte Familien ihr neues Zuhause bei zwei verschiedenen Genossenschaften in «Greencity» beziehen. Im 3. OG des Gebäudes A1 werden zwei Genossenschaften mittels einer «Strasse in der Luft» – einem breiten internen Laubengang – verbunden. Daran gegliedert sind Hobbyräume, der Gemeinschaftsraum und die Dachterrasse. Diese Räume sind für alle BewohnerInnen zugänglich und werden teilweise vom Hausverein bewirtschaftet. «Die Strasse in der Luft» bietet eine optimale Grundlage zur Zusammenführung der verschiedenen Kulturen, schafft einen Ort der Begegnung und fordert die MieterInnen auf, an der Gestaltung des Ortes mitzuarbeiten.

Die für die Meisten von uns selbstverständlichen Grundwerte wie Mitwirkung und Mitsprache sind vielen geflüchteten Familien fremd. Umso wichtiger ist es, diese Werte zu vermitteln und die Familien aktiv aufzufordern, sich am Genossenschaftsleben zu beteiligen. Domicil setzt sich dafür ein, dass ihre MieterInnen an den Veranstaltungen teilnehmen. So ist eine afghanische Familie an der Versammlung erschienen und hat gemeinsam an der Abstimmung teilgenommen. Eine Mexikanerin schloss neue Bekanntschaften, mit welchen sie sich auf Deutsch und Spanisch unterhalten kann. Der Schneider aus Eritrea mit seiner Familie leistet seinen Beitrag, indem er für Gemeinschaftsräume die Vorhänge nähen möchte.

Partizipation legt den Grundstein für eine nachhaltige Selbstregulierung von Wohnsiedlungen. Dass sich die BewohnerInnen intensiv miteinander auseinandersetzen müssen, ermöglicht soziales Lernen und stärkt damit die sozialen und interkulturellen Kompetenzen aller.

LINK
www.domicilwohnen.ch